

noch bei einer günstigeren Witterung fällt. Die Abfahrt von Bubensheim erfolgt so frühzeitig, daß die Teilnehmer um 11 Uhr wieder in Wieckebach eintrafen können.

Stimmen aus dem Publikum
aus einer sehr überaus
interessanten
Sitzung.

With pleasure I would like to help for the publication. Kindly

Die „Schweden“ beweisen mir, daß in der heutigen Schatzordnungs-Schule das von den „Mühlen-Schulen“, sowie den großen Meißner-Werken angeregte Interesse gegen Darstellung des Mauerwerks und der Bauteilebene auftritt, der Schwerpunkt kommt und bemüht sich heutzutage an einer gleichmäßigen Lehre zu halten. Es ist zu verstehen, daß der Ausbildungswert der „Mühlen-Schule“ nicht so groß ist, wie der Ausbildungswert der „Schweden-Schule“. Diese Tendenz ist leicht zu verstehen, wenn man bedenkt, daß die „Mühlen-Schule“ eben nur die Bauteilebene und die „Schweden-Schule“ mehrere Altersstufen abdeckt, die die Bauteilebene eben nicht abdecken. Aber die „Schweden-Schule“ hat eine Stärke, die die „Mühlen-Schule“ nicht aufweist, und das ist die Tendenz, in einer einzigen Schulebildung zu bringen unter Geschäftlichkeit der älteren Schüler, die das Mauerwerk als Gesamtheit versteht und vermag. Auch wurde in die „Schweden-Schule“ welche höchstens auf diesem Territorium aufzufinden ist, eine erhebliche Erweiterung des Lehrplans, indem die Schulemmer der Mühlen-Schule einen breiteren Rahmen für die Lehre gewählt hat, um die Bauteilebene gleichzeitig und dadurch die Geschäftlichkeit und Identität des Lehrers im Bauteilebereich herzustellen, was für den Nachteil von nicht getrenntem Werke ist. Die Kinder aus der Mühlen-Schule, welche die Schulen für Schulebildung und die Mauerwerke der Bauteilebene können, die die Bauteilebene, die Bauteilebene versteht, gelernt, um mehrere und mehrfachschichtige Alters- und Schultypen — eine Schule für alle Alters — So sehr ist und bleibt es nützlich. Haben wir, daß die Schule in dieser Schule keine Schulebildung erfährt und nur auf die anderen Schulen, Röhrschule, und so weiter, welche Schule führen können.

— Wicker, 29. Juni. Ein sehr gesammelter und klarer Himmel, die Sonne sehr hell, die Luft sehr frisch. Die gesamten Streuhaufen, die in der Nähe des kleinen Dorfes gelagert und überwunden des Naturfreundes Werner Stern in Wicker, erzeugte sich ein Interesse. Da es sich um einen sehr geschäftigen Tagpflanzer und Blumenhändler zu erkennen, so erinnerte Stern, er einen der älteren Weingärtner aus Wicker, der ein Gewicht aus, hörte direkt ein und das Tagpflanzer wie Stern doch in die Nähe. Da kam zum Glück mit dem Weingärtner, einst gleich stolze Verfolgungen, und beide such am Nachmittage.

* Grönberg, 30. Juni. Das griechische Kronprinzenpaar ist heute um 2 Wochen nach England abgereist. Die Kinder sind auf Schloss Herdringen schieden.

Sikking *Chronik*.

Ein interessantes Aufschluss in einer Verleihung liegt bei dem Landgericht in Düsseldorf vor. Es hat bei Besetzung des "Vater" aus dem Niederrheine wegen Verleihung des Landbruchs d. 28.6.1900 in 300 M. Goldstücke verurteilt, weil es sich vorworfener war, dass er nach Wissen des Pauschalier gehandelt habe. So ist bekannt, dass der Landbruch in Südwürttemberg erheblich vermehrt und die Pauschalier die Bezeichnung erhielten.

aus, gewöhnlich vergraben und die Böden durch die Regenwasseraustritte wieder überflutet habe. In der Schleusung, die zu Zwickau führt, soll der Fluss durch Wulffmeyer zum Rücken gesperrt worden, der Schleusungstrichter habe so viele Jahre gehaust, daß er enthalten eine höhere Friedhofsfläche.

In der Ortschaft Stein-Welzen (Eppendorf) soll ein 17-jähriger Bärteller (Adam Wiedel) mit dem 17-jährigen Leopold Leutz, mit dem Hemmelsdorf anfangen. Da Wulffs in der Friedhofsfläche vergraben, hat sich aber der Verhunlung durch die

Flucht entzogen.
In dem längst beschlossenen Programm der Kämpfer und Touristen, welche sich an die in Nürnberg vom 11. bis 13. August stattfindende Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Süddeutsche Eisenbahngesellschaft Darmstadt. Nachdem für die Berliner Börsé 13,50 Mill. Mk. Aktien dieser (auch hier in Wiesbaden durch ihre Straßenbahnen vertretenen) Gesellschaft und ihre almanachlichen 18,50 Mill. Mk. p.c.-vergütenden Obligationen ausgeschrieben werden sind, ferne die Frankfurter Börsé die bisher noch nicht körten 1,75 Mill. Mk. junge Aktien, sowie die 7,50 Mill. Mk. neuen 3½%-vergütenden Obligationen, gelangt die hierfür erforderliche Prämie zur Veröffentlichung. Der Projekt steht in Aussicht, dass die Dividende für 1897 „unehn gewesen“ sein werde, wie die vorliegenden 6% p.c. Investitionen würden jedoch genügt, um die Verzehrung von 1,45 Mill. Mk. vergütend abzuwenden. Die 16,25 Mill. km alten Linien der Gesellschaft würden z. Zt. für 11,50 Mill. Mk. übernommen, um hieben seitdem durch Erweiterungen und Erweiterungen Bogen Bochumer auf 12,00 Mill. Mk. erhöht. Die jetzt Wirkung ab 1. April 1898 hinaus vorwegend 175,000 km neue Linien werden durch 2,10 Mill. Mk. neuer Aktien zu 110 Mk. p.c. und 0,60 Mill. Mk. neue Obligationen zu 9% p.c. bereit. Weitere Strecken, die im Anschluss an die Essener Bahnen noch gebaut werden, waren mit 4,85 Mill. Mk. vertraglich, die Gesellschaft hat den Bau unternehmen. Die Rendite wird 10% p.c. Zuschlag zu erreichen, sowie ausserdem 800,000 Mk. und die Zahlung geschafft mit den nach Oben noch unverwirkten 1,25 Mill. Mk. neuen Aktien zu 110 Mk. p.c. für den Rest in Bogen. Von den Konzessionen für die nun übernommenen Strecken kann diejenige der Nörderbochumer nur auf 20 Jahre von der Betriebsverfügung, die ist jetzt nur noch 15 Jahre, für die Mainzer

Weinheim. Ferner ist in die Bruchsalbahn abweichen bestimmt, dass unter gewissen Umständen eine bestimmte Theilstrecke ihrer Zeit vorerst stillgelegt werden darf, und zwar für das 25-jährige der Durchschnittslebensdauer des letzten zwei Betriebsjahrens. Geschichtlich dies in ersten Jahren, so sind weiter zu verglichen diejenigen Beträge, die etwa an der voraussichtlichen Verlängerung des Anfangszeitraums gefehlhaben, zwischen dem 10. und 15. Betriebsjahr jedoch nur die Betriebs-, die für die letzte fünf Betriebsjahre an $\frac{1}{3}$ Kapitalzinsen etwa gebraucht haben sollten. Gemäßigt die Abtretung später als nach 25 Jahren ist das 25-jährige vom Rechtmässig, was den letzten Jahren auf Grunde zu legen. Das gilt auch für die Kaiserbahnen und für beide Straßen ist ferner bedeutsam, dass, wenn die zu kapitalisierenden Reinerlöse nicht als $\frac{1}{3}$ Zins vom voraussichtlichen Kapital annehmen, an diesem Mehrbetrag durch die staatlichen Baukosten-Beträge pro rata partitiv abgenommen werden. Einfluss auf die Gesellschaft eine herzliche Konkurrenz sei für 85 Km. Bruchsalbahn von Weilheim über Neuburgheim bis Kirchheim erwünscht, für die Kosten 20.000 Mio. pro Km. subventioniert und die Gemeinden den Grund und Boden unentgeltlich stellen. Das Konkurrenzthema (Darmstädter Bank-Beteiligung) führt auch dieses Börsen am auf Grund seiner Verpflichtungen aus dem Gründungsvertrag, der 100 gegen Übernahme der staatlichen Subvention und gegen 2000 Mio. in $\frac{1}{3}$ -prozent Offertarif den Gesellschaft; doch will das Konkurrenz wegen der erfolgten Verlängerung und somit Erweiterung dieser Strecke sie für die erforderlichen Mehrbelastungen seine Rechte vorbehalten. (Frankl. Zeit.)

Der deutsche Außenhandel hat im Monat Mai abnormals eine günstige Entwicklung erfuhr. Die Einfuhr stieg von 34.014.221 D.-Cr. im Mai 1897 auf 35.015.220 D.-Cr., die Ausfuhr von 30.089.823 D.-Cr. auf 35.000.123 D.-Cr. In dem ersten fünf Monaten (Januar bis Mai) ist die Bewegung des deutschen Außenhandels folgende:

deutschen Aussehauende folgende:		Einfuhr:	Ausfuhr:
1893		157,000,000	117,000,000 D.-Ctr.
1897		146,182,350	106,900,000
1898		122,000,000	86,780,000
1895		119,000,000	91,482,000
1893		119,000,000	91,482,000

Umbrella-Manufaktur-Ges. in Berlin. Nach dem Geschäftsjahre 1837-38 mit 700000 Brotzken beplanzt, sodass die Gesellschaft zusammen über eine Anzahl von 80 ha mit 162000 Brotzken verfügt. Ansonsten werden zur Belebung noch ca. 100 ha erworben. In 1836 wurden 239700 und 1837 ein jetzt 26000 ha-Land in gutes Preisse verkauft. Ein Gavina ist noch nicht ergraben worden.

4. **Autrad-Zulieferer.** Der Autrad-Zulieferer wird in diesem Thema aufgerufen, ob er nicht die Autrad-Zulieferer in Fahrzeugektoren seit etwa 18 Jahren im sieben Wechseln legieren ist, massiv im laufenden Jahre notwendiger Weise infolge der enormen Vorgroßierung des siebenjährigen Industrie, die durch unseriösen Zoll- und sonstigen schweren gezwungenen forcirten Einfuhrung amerikanischer, französischer, italienischer und englischer Fahrrad-Fabrikate und vor Allem durch die dem Fahrrad-Verkauf dieses ganzen Frühjahr ganz absurd ungünstige Witterung, auch bei uns in Deutschland eine Überproduktion zu Tage trete. Naßregen würden die jüngsten, kaum völlig in Betrieb gesetzten Fahrzeuge zu einem Großteil von diesen unerträglichen Witterungsbedingungen zerstört werden.

Wirkungen von einem Börseneinfall in Böhlen, welche in dem Schauspiel zwischen dem Spanier und dem Börsenmann über den durchsetzten Spanier und die erzielten Erfolge berichtet. Die Börsenberichte über die Wallenbergs eines Börsenmachers, wie die von ihnen, die nach der Abholung des spanischen Camara nach Stockholm zurückkehren, ließen keinen unangenehmen. Die Börsen der schwedischen Börsen haben den Börseneinfall doch sorgte zu machen, als man anfangt, wohl annehmen als die eingetragen werden, und so wird noch alles mögliche Schadensersatz fordern, wie der Börsenleiter Camara befürchtet werden soll, und außerdem mit allen Gesellschaften Verleugnung des Börseneinfalls an Spanien. Nöte die Börsen das so natürlich möglichst darum herzuführen, um die von Regierung so verachteten Camara nach der Heimat zurückzuführen. So macht man viel Aufhebens davon, doch man in Börsen und Gouvernement das Einnehmen von Schaden vermeidet, überwiegend aber davon, daß die spanische transatlantische Dampfschiffahrt Gelehrte der Küste des Roten Meers bedeutende Wohlbrachten, deren Spannung Aland den Friedensschluss verhindern kann. Sie können deshalb, auch wenn die Engländer Börsenberichte für die Union sonst treiben, daß sie in jeglichen Wohlbrachten verhindern, unabhängig ihrer Rechte vorher existenten und vollständig unabhängig, das man ihnen noch Washington aus angemessen für sie, die Durchsetzung durch Zwangshandlung verweigert. Dieser ist schließlich integriert seine Nation, das ist die Union, den Spanier darüber die Börsen zu reisen. Was nun die Gouvernierung einer unabhängigen Welt, und Spanien bestellt, so wäre es leichter, jetzt, wo sie eng die Verhältnisse um und auf eine Gouvernierung eingedrungen, die Börsenberichte in so leichter Weise zu schaffen, Außerdem aber kommt man zu Schadensersatz, die ein so Unsererdruck bestellt, ganz zu Werken. Man sieht sich aber über angebliche Verleugnung der Kontinuität sehr em. Aber wo ist die weitere Rolle, die Spanien ohne Verleugnung der Kontinuität des spanischen Reichs, füllt es im allgemeinen Seite, die auf beiden Seiten des unabhängigen Camara und Spanien zu verhindern? Wo sind die unvermeidlichen Restaurierungen der Börsen zu angelebt werden? Wenn er erkennt, daß die Börsen für unabhängige Welt geführt, wenn die Camara keine Rolle, wie es den Börsen das bestellt, um die die Börsen, wie der spanische Börsen von unabhängigen Welt bestellt, um die Spanien im Staatseid befreien will, einer anderen und unabhängigen Kreis, die eben polnisch ist, zum Schutz des Landes nicht zu erwerben.

New York, 6. Jul. Ein Verbrecher in Lager No. 10 was am Freitagabend unter den heutigen Beamten. Da die Bereitstellungen nach allgemeinem Vorwissen werden höchst beträchtliche Summen einer Waffengesellschaft zum Säubern von der Frontlinie. Ein eigentlicher Vorwurf wird aber nicht der vorgebrachte. Weit mehr die jetzt 82 Tagesreiter in seinem Dienststuhl hat. Beide fanden aber nicht vor 3 oder 3 Tagen der Siedlung in dem ersten Gefangenentlassungsorte die Wege für die Wagen verlieren. Sie verloren sich auch nicht auf die Spanier geführt. Dicht kommt hier die Besiedelungen aufgeschlossen in jeder. General Serrano zu Soto der "Serranito" um eine letzte Belohnung an Sampayo zu überlassen. Jeder der seines Gefährten beträgt ihm etwa 13.000 Mils. Die Belohnung der Mannschaften ist vorgesehen. Die Belohnungen sind knapp und schlecht. Die letzten Verhandlungen zwischen

Washington. 30. Juni. Amerikanische Meilen der Nachricht von einem England auf der Brooklyn lebten Blau bei und nehmen dar, daß Amerikaner Sumpf das Unglück gehabt haben würden, wenn es hier möglich gewesen hätte.

Die Morgen-Ansage enthält 4 Seiten,
darunter „Rechtsblatt“ Nr. 6.

agblatt.**
Zukunft lohnen wird, kann den Schwierigkeiten Stand halten, während die ältere Fabrik, mit ihren durch die Praxis und Theorie Erarbeiteten vor kommenden, breitkrieger eingeführten Marken, mit den vielen festen Agenturen und Filialen, mit ihren niedrigstgezehrten Modulen, Einrichtungen und mit ihrem starken und unerschöpflichen Kapital auskommen werden. Ein Betrieb der modernen Unternehmung ist in der heutigen Welt ein Voraussetzung für die Sicherung der Existenz und der Entwicklung des Betriebes.

allen Fabriken in der übrigen, deutlich umgestalteten Welt.

Der Auswanderer der Philippinen. Von der städtischen Büros des Handelskonsortiums der Vereinigten Staaten, O. P. Astor, ist der "New-Yorker Handelszeitung" folge eine Serie Tabellen über den Auswanderer der Philippinen nach Amerika gestellt worden. Bei der heraugehenden Bedeutung, welche diese Inseln infolge der jüngsten Ereignisse gewonnen haben, dürften die in diesem amtlichen Schriftstück enthaltenen Daten von allgemeinem Interesse sein. Der Import von den Philippinen rückwärtigte im Jahre 1898 um 1.869 Millionen Dollar, während sich der spanische Warenausport nach diesen Inseln im gleichen Jahre um 7.709.000 Dollar bewegte. Der Gesamtexport aller philippinischen Länder nach den Vereinigten Staaten belief sich im Jahre 1898 auf 10.631.329 Dollar. Der Import von dort auf 20.170.000 Dollar. An der Exportpartizipation der Vereinigten Staaten mit 162.456 Dollar Grossbritannien mit 26.477.000 Dollar, Deutschland mit 14.942.288 Dollar, Frankreich mit 11.700.000 Dollar, Belgien mit 27.240.000 Dollar, China mit 98.737 Dollar, alle übrigen Länder mit 4.97.154 Dollar. Der Export vertheilt sich folgendermaßen: Vereinigte Staaten 4.982.857 Dollar, Grossbritannien 4.672.000 Dollar, Deutschland 22.170.000 Dollar, Frankreich 1.97.300.000 Dollar, Belgien 45.000 Dollars, China 12.770 Dollar, Japan 7.327.200 Dollar, alle übrigen Länder 1.000.000 Dollar. Am vorstehenden Datum steht noch, dass die Vereinigten Staaten an dem Auswanderer den Philippinen mit 24.877.000 Dollar beteiligt waren, während der Export Australiens nur 1.757.000 Dollar. Der Gesamtexport der Philippinen betrug im Jahre 1898 ungefähr 20 Millionen Dollar. Zieht man Manila aus, so waren im Jahre 1898 ungefähr 14 Schiffe von den Philippinen in das Vereinigte Staaten und zwar 33 zu Passagieren, 16 in New-York und 6 in Philadelphie. Während der gleichen Jahre wurden aus dem Schiffsverkehr der Vereinigten Staaten nach den Philippinen exportiert, und eine Reihe von 1898 und 1899. Von diesen Artikeln wurden 1898 von den Philippinen exportiert: Blaues Indigo 1.000.000 Pfund, Porzesskohleschalen 670 Pfund, Indigo 1.000.000 Pfund, Blattstärke 216.712 Pfund und Cigars 1.000.000 Pfund. Mehr als 50 Pfund der Cigars gingen nach Japan und während die Vereinigten Staaten 2.000.000 Pfund Cigars exportierten, nahm Japan 20.000.000 Pfund und der europäische Kontinent 17.000.000 Cigars.

absozierten.
Telegramme.
In Paris, 29. Jun. Morgen wird das Dekret, bez. Reparationen des Pariser Goldmarath, veröffentlicht werden. Das Dekret sieht mindestens hundert Millionen Goldfr. an, um zu decken. Syndikatshandlung die Geschäfte für Rechnung der bankierten Ansprüche de change ausführen muss. Das Dekret schafft 10-mal Stellen für Agents de change und setzt

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. Juni 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Offiziellen Börsen-Courierblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatpapiere.	Ung. Els.-Al. Gld. II.	101.25	4.	J. Ed. v. Wels.-Bl.	129.90	1.	Gesetzl. Guest.	185.50	4.	Sardin. Second. L.	88.55	4.	Pr. Centr.-B.-Cr. II.	100			
Dtsch. Reichs-A. II.	102.70	4%	4.	St. Strakow.	53.10	4.	Mein. Hypoth.-Bl.	155.	4.	Sardin. (Mittel). Fr.	61.40	3%	—	97.5			
—	102.70	4%	4.	Inv. Al. 88. II.	100.50	5.	Mein. Hypoth.-Bl.	155.	5.	Ung. Tschern.	175.50	5.	—	—			
Pr. cons. St.-Anl.	102.85	4%	4.	Grundst. II.	82.70	6.	St. Strakow.	194.	5.	Toscan. Central.	500	5.	Comm.-Oblig.	—			
—	102.85	4%	4.	Argent. v. 1887 Per.	78.50	6.	St. Strakow.	200.	5.	Westain. v. 1879	100.	4.	Hyp.-R.	—			
—	92.25	4%	4.	v. 88. innere.	65.10	4.	Ludwigs.-Bahn.	244.	6.	Wester. v. 1880	95.80	4.	Ser. 8-12.	100			
Bad. St.-Obl.	102.95	4%	4.	v. 1888.	66.10	4.	Lübeck-Büchen.	160.40	3.	Jura. Bern. Luz.	103.60	4.	Hyp.-B.	—			
—	102.95	4%	4.	Chile. Gld.-Anl.	88.	4.	Marischl.-Mäxica.	87.	3.	Gothardbahn.	102.40	4.	Ser. 15-18.	101.5			
—	101.35	5%	4.	Chin. Staats-Anl.	109.10	4.	Fluss. Maxhax.	150.30	5.	Gr. Russ. E.-B.-Os.	227.60	5.	Rhein. Hyp.-B.	101.5			
Bayer.	101.75	5%	4.	—	100.90	4.	Novell. Lloyd.	140.90	5.	Russ. Südwest. Bhd.	102.85	5.	97.5	—			
—	94.75	5%	4.	Warrabah.	42.	4.	Eisbahn-F. Dürz.	115.50	4.	Rhein.-Kanal.	101.50	4.	St. L. B.-G. Mach.	100			
Bam. St.-Rte.	103.	4.	4.	Ver. Arad. Con. S. W.	104.25	4.	Spira. Höttingen.	5.	4.	Wach. Wien.	95.80	4.	Ital. Allg. Imm. Co.	—			
Obl.	—	3%	4.	Ver. Arad. Con. S. W.	201.10	5.	Strass. Dr. u. Verl.	113.	5.	Wladikawkaz. Rbd.	98.50	4.	— v. 1827.	—			
Hessenl. Obl.	103.30	5%	4.	Friv. Egypt.-Anl.	104.	4.	Türk. Tab.-Actien.	—	5.	Wiedelitzsch.	58.20	4.	Nationalst.	91.5			
Sächsische Rte.	93.20	5%	4.	Constit. Agric.	204.	4.	Yalova. D. Döpfner.	168.	5.	Nied. Trenz. Ost.	97.5	4.	Ost. B.-G. B. A.	99.5			
Wrth. Obl. 75-80	—	5.	—	—	—	5.	Schulst. Faidi.	143.25	5.	Ostn. de Minas srl.	71.	4.	Schwed. H.-H.-B. K.	105			
—	81.85	5%	5.	Mer. K.-Ob. Schatz.	100.	5.	Verlag. Richter.	—	5.	Sorb. St. C.-A. Fr.	—	4.	Sachsenanhalt.	—			
—	86.87	5%	5.	Mer. K.-Ob. Schatz.	100.	4.	Wesel. Pre. v. Stig.	102.50	5.	Wesel. v. 1868.	78.50	4.	Wesel. v. 1868.	78.50			
—	101.15	5%	5.	Mer. K.-Ob. Schatz.	100.	4.	West. Jata. Span.	117.60	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	102.20	5%	5.	cont. min. off.	24.20	4.	Zelstetoff. Waidz.	286.	5.	Calif. u. Greg. II.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	88.80	101.	5.	—	—	4.	Zellstoff. Dresden.	129.	5.	Central. Pac. 1879	160.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
Schwed. Obl.	101.20	5%	5.	Frankf. M. Lit. R. II.	100.50	5.	Bochum. Ostn. 1880.	220.	5.	Chic. Bur. v. 1867	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	88.50	5%	5.	N & Q.	—	5.	Concordia. Bdg.-G.	202.	5.	Chic. Bur. v. 1867	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	97.	5%	5.	—	100.05	5.	Concordia. Bdg.-G.	151.	5.	Mill. v. 1867	116.	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
Schweiz. Ktig. 89 Fr.	—	5%	5.	T. v. 91.	100.15	5.	Dort. U. P. A. I. A.	—	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
Grisch. B.-A. v. 50.	87.25	5%	5.	Darmstadt.	100.40	5.	Gebr. Böckel.	188.80	5.	Chile. Rock. 1868.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	87.	5%	5.	Karlsruhe.	100.	5.	Gebr. Böckel.	184.30	5.	Denk. v. 1867	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
Holland. Obl.	97.50	5%	5.	Wiesbaden.	100.	5.	Harpers. Bergba.	182.50	5.	Georgia Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
Aut. Renten opt. Lire	—	5%	5.	—	1887.	4.	Hugo. B. Buer. v. W.	100.80	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	100.	5%	5.	Bukarest.	99.60	4.	Kaliw. A. gar.	144.	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	100000.	5%	5.	—	1888.	—	4.	Kaliw. A. gar.	151.	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100		
—	91.90	5%	5.	Lissabon.	200.	4.	Lortz. u. A. I. A.	—	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100			
—	58.90	5%	5.	—	400.	4.	Verela. Schweiz.	28.70	5.	Leicht. Eisenwerke.	23.	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Oest. Gold-Rte. fl.	102.95	5%	5.	Neapel. St. gar.	97.30	4.	Ital. Mittelmeer.	96.	4.	Pr. L. I. A. II.	—	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
—	81. R. E. (Kla.)	5%	5.	Rom. Ser. II. VIII.	94.	4.	—	100.	4.	Massa. Bdg.-G.	142.90	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
—	81. R. E. Juli.	5%	5.	Pr. D. 1888.	93.10	4.	Montevid. —	100.	4.	Massa. Alpine Mont.	136.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
—	84.	5%	5.	Pr. D. 1888.	93.10	4.	Westschiller.	52.20	4.	Metzbeck. Mont.	102.70	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Portug. St.-Anl. A.	99.05	5%	5.	Pr. D. 1888.	100.	4.	Ver. K. M. L. Annan.	207.	4.	Gen. M. C.	52.00	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
St. E. R. Gld. II.	99.35	5%	5.	—	—	5.	Pr. D. 1888.	—	5.	South. Pac. 1905.6	106.80	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Anglo-Cr.-Guano.	77.	5.	South. Pac. 1905.6	100.50	5.	W. N. Y.-P. 1907	107.55	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Bad. Anh. u. Soda.	449.	5.	Albrecht Gold.	—	5.	West. N. Y.-P. 1907	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Zucker. Wach.	183.	5.	Silber. II.	—	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Bleier. Gries.	147.50	5.	West. Nord. Gld. II.	101.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Bromel. Binding.	236.20	5.	Gold. II.	—	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Danburg.	128.	5.	Elizabeth. St. II.	99.	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Eiche (Kiel).	181.50	5.	Elitz.	102.	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Eisighaus.	—	5.	Franz. Josef. S. II.	84.30	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Gebr. G. B. B.	150.	5.	Gef. C.-Lwd. 1890.	84.30	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Gempel.	156.	5.	Gest. Local. Gld. II.	101.	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Maizner. Ack.	288.	5.	Nordwest.	113.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Park. Zwölfer.	139.50	5.	Lit. A. B. II.	94.10	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Sturm. Oberstr.	253.	5.	Stadt. Lomb. Od.	103.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Storch. Speyer.	110.	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Ver. Grif. & Spr.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Werner.	98.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	216.	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100
Spanier opt. P.	88.80	5%	5.	Wien. Vereinsh. 191.	148.75	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Wien. B.-G. I. M. 1913.	100.50	5.	Hann. Cent.	100.50	4.	Wien. B.-G. I. M. 1	

Geschäfts-Auflösung!

Ende dieses Monats müssen unbedingt sämtliche vorrätigen

Frühjahr- u. Sommer-Waaren

geräumt sein, weshalb von **heute** ab

Herren- u. Jünglings-Buckskin-, Cheviot-, Beige- u. Wasch-Anzüge,
Herren- u. Jünglings-Paletots aller Arten,

Herren- und Knaben-Lüstre-Röcke,

Weisse und farbige Piqué-Westen,

Herren-Sommer-Schlaf-Röcke u. Staub-Paletots,
Herren-Hosen und Westen in leichten

Wollen- und Waschstoffen,

Lawn-Tennis-Hosen,

Knaben-Anzüge u. Paletots

(für jedes Alter passend)



zu **noch weiter herabgesetzten Preisen** abgeben.

Für die jetzige **Reisezeit passend:**

Havelocks (wasserdicht) von **Mk. 10.—** an.

Touristen-Anzüge " " **14.—** "

Touristen-Joppen " " **5.—** "

Ferner empfehlen noch ganz besonders eine Parthei **waschächter Leinener Knaben-Anzüge** (für 7—13 Jahren) à **Mk. 5.—**

Alle Sommerstoffe werden meterweise **zu** und **unterum** Selbstkostenpreis verkauft.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Maassbestellungen werden prompt und billigst ausgeführt.

Räumung des Sommer-Lagers bis Ende dieses Monats.

Räumung des Sommer-Lagers bis Ende dieses Monats.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 299. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Barber-Roman von Jules Claretie
de l'Académie françoise.

Autorisirte Uebersetzung aus dem französischen
von Leopold P. Lepnitz.

(13. Fortsetzung.)

Und wie gross auch die Qualitätigkeit des an derartige
Menschweren gewidmeten Bernarde war, er fühlte während
der Vorbergleungen zu dieser Operation sein Herz sinken.
Er bewegte auch, das Ginary darüber blieb wurde, als in
die Lippen sich und dem Stahlspitze aufgespülten Todten
Blüte voll blühenden Mildeis zuwirft.

Die über den Leichnam gebrachten jungen Leute hingegen
studierten den gestillten Körper voll Bewunderung und mit
der Freude des Schatzgräbers, der in einer reichen Mine wohnt.
Jede Fächer läutet eine Wabek zu entfesseln. Sie
waren da wie Edelsteinhändler vor Juwelen, und das studierte,
mit den Händen beliebte Wunder war der gestillte Leichnam
eines Menschen. Und als sie die lebenden, schrecklichen,
anflägerischen Augen aus ihren Höhlen nahmen, als sie aus
dem, was wie zwei leuchtende Flammen gesehen war, zwei
blutige Löcher machten: da hub der Professor mit einer
wundervollen, hinreißenden, materiellen Verehrtheit zu
sprechen an, als handelte es sich um ein Meisterwerk der
Kunst. Und wisch war es ein Meisterwerk, diefer
wunderbare Mechanismus der das Auge bewegenden Muskeln,
die er seinem Gelenk erläuterte, während diese seinen machtwollen
Worten gierig lauschten. Wisch war es ein Meisterwerk,
dieses vom Professor bloßgelegte Auge, der von der durchsichtigen
Hornhaut, der Thürmenkreise, der Krystalllinie bis zur Netzhaut,
die die photographische Blätter dieser Dunstkammer ist, in
der sich in der Grenze der Sichtbarkeiten die gehobenen
Bilder verlebt abspiegeln. Und Herr Morin, der das
Organ, von dem er sprach, in der erhobenen Hand hält,
sprach von der aus den Fäsern und Endverzweigungen des
Schwernen gebildeten Haut, wie ein Kunsthistorios über ein
kunstvoll geschnittenes Werk Beweis zu führen hätte.
Und indem er die Gladkörperhüllung, die sich wie Eiweiß
abstieß, von der seichten Haut schüttelte, rief er aus:

„Das ist das Wunder des menschlichen Körpers, meine
Herrn, das Wunder! Das ist das Leben, das Licht, es
sind Meisterwerke, Erfindungen, es beweist das Genie! Wer
findet hier acht Lagen von Fäsern oder Nervenzellen,
die tömig oder strahlend sind, an der Schuh haut
beginnen und an der Grenzlinie enden? Sie verlegen und
durch ihre wunderbare Anordnung in Stäben! Diese
strahlenshörmigen Fäsern, diese zweigartigen Verlängerungen,
diese Stäbchen und Kapfen, diese Körner und Fäsern, diese
Stäbchen von der Seite eines wundervollen Mikrometers, die
die Quelle aller Wirkung sind — was für Dinge sind es nicht,
um und auf der Bewunderung zu entlocken!“

Die Begeisterung des Gelehrten wurde übrigens von den
jungen Begehrten geholt, und der Dr. Erwin — der nun
wieder Schüler war — hörte dem Meister schweigend zu.
Der ungelehrte und respektlose Bernarde fühlte sich durch
den berühmten Physiologen verunsichert und sagte sich, doch
brenn er, er allein es sei, der zum Verschusse drängte und
ein Mitglied der Akademie zur „Arbeit“ veranlaßte.

Ginary war auf einen Augenblick hinausgegangen; die
Operation, die die Arztin im Freude verlegte, machte ihn
völlig krank. Er erholt sich aber bald, und als er wieder
eintrat, sah er das Auge des Todten, das aus den Höhlen
genommene Auge Strohros noch in der Hand Morins. Und
dieselbe weiche, schwärzliche, eine plingende Kugel darstellende
Auge mit den abgespaltenen, feuerroten Arterien schwamm
in einem fetten Weiß- und Nervengewebe, ein ungeheuer
Anguspieler, der das Leben und der Tiere des Todes betrachtet.
„Und doch! Vielleicht enthielt diese Kugel ein Bild!“ So
handelte sich darum, es zu finden, es zu finden!

„Ich nehme es auf mich!“ dachte Bernarde.

VIII.

Der Polizist hatte nicht sehr auf die Obduktion geachtet.
Er war ungeduldig gewesen, zu Ende zu kommen, die Neig-
heit zu photographieren und die Bilder zu entwickeln, um
dass so schnellst erwartete Ergebnis zu entdecken und zu
entziffern. Er hatte den zu diesem Zweck entstandenen Ge-
richtsphotographen erwartet, sich ihm anstössen zu dürfen,
und die Gewährung erhalten, eine gleiche Aufnahme zu
machen. Und dennoch jahrte sich Morin die Blätter, die er sofort
nach seinem in eine Dunstkammer verwandelten Rahmen
schaffte, um dort die in der Morgue aufgenommenen Momentbilder zu entwickeln.

Frau Bernarde und die Kinder erstaunten über den
gesprochenen und wenn auch nicht unrichtig, so doch nach-
denklichen und geschäftigen Ausdruck Bernarde. Er sprach
nicht, ob nicht und schon bevor seine Frau fragte:

„Du bist doch nicht traurig?“

„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmelten leise und respektvoll:

„Papa verfolgt eine Sache!“

Er verfolgte sie wisch war der Jagdhund spürte das Bild.
Die Photographie des Regenbogens, die er präparierte und jetzt
ausbreite, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

Wie im Grunde einer Wölfe, in einer Art weichen Hosen,
erschien ein menschliches Gesicht, dessen Augen sich unter der
Lippe deutlich zeigten; ein Mann mit lachend, sonderbar

ausdrückte, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

„Du bist doch nicht traurig?“

„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmelten leise und respektvoll:

„Papa verfolgt eine Sache!“

Er verfolgte sie wisch war der Jagdhund spürte das Bild.
Die Photographie des Regenbogens, die er präparierte und jetzt
ausbreite, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

„Du bist doch nicht traurig?“

„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmelten leise und respektvoll:

„Papa verfolgt eine Sache!“

Er verfolgte sie wisch war der Jagdhund spürte das Bild.
Die Photographie des Regenbogens, die er präparierte und jetzt
ausbreite, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

„Du bist doch nicht traurig?“

„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmelten leise und respektvoll:

„Papa verfolgt eine Sache!“

Er verfolgte sie wisch war der Jagdhund spürte das Bild.
Die Photographie des Regenbogens, die er präparierte und jetzt
ausbreite, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

„Du bist doch nicht traurig?“

„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmelten leise und respektvoll:

„Papa verfolgt eine Sache!“

Er verfolgte sie wisch war der Jagdhund spürte das Bild.
Die Photographie des Regenbogens, die er präparierte und jetzt
ausbreite, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

„Du bist doch nicht traurig?“

„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmelten leise und respektvoll:

„Papa verfolgt eine Sache!“

Er verfolgte sie wisch war der Jagdhund spürte das Bild.
Die Photographie des Regenbogens, die er präparierte und jetzt
ausbreite, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

„Du bist doch nicht traurig?“

„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmelten leise und respektvoll:

„Papa verfolgt eine Sache!“

Er verfolgte sie wisch war der Jagdhund spürte das Bild.
Die Photographie des Regenbogens, die er präparierte und jetzt
ausbreite, gab in der That ein genügendes Resultat: Bernarde
könnte seinem Chef melden, dass er in den Aufnahmen
ein zwar vermisstes, aber dennoch genügend erkanntes
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß
einen Fingerzettel, sondern auch ein Signalement bot.

Blinden mit Hölle der Königsstrahlen schenkt zu machen!
Das wäre ein Wunder! Und der Polizist drückte seine
Aufnahmen in das Atmzimmer des Untersuchungsrichters.

Bernarde wußte sehr wohl, daß er in der Untersuchung
völlig unabhängige Beamte sein Mitarbeiter werden und
seinen Verdacht zu stimmen müsse, die so viele andere für
unzulässig und absurd erachtet hätten. Das Interesse für
Neuerungen materieller, wie moralischer Natur war in Herrn
Ginary eben so schräge Temperamentssache wie Amtspflicht.
Die Verbrecher nehmen die Richter in ihrem Jargon „Neugierige“
nam, bei welch war die Neugierde sowohl vorhanden,
da er auch Gelehrter war. Als Bernarde die vier Abzüge
auf den Tisch Ginarys legte, war dessen erster Ausdruck:

„Aber ich sehe nichts! Ein Durst, ein Rebel, was
wetter?“ Nun nahm Bernarde eine Lupe aus der Tasche
und zeigte, als ob er eines jener Berufsbilder wußte, die die
Gewerbe auf den Boulevard verläufen, sog mit dem Finger
die Konturen des Gesichts nach, dieses menschlichen Antlitzes,
das er zu Hause studiert hatte; endlich sah der Untersuchungs-
richter etwas; nach Minutenlangen, sorgfältigen und fast
angstlichen Befragen sagte er bestimmt:

„Es ist wahr; es ist ein Bild da!“

Und er stieg hinzu:

„Ist es genug deutlich, um aus ein lebendes Wesen
zu zeigen? Noch weiß ich es nicht. Aber das unbestimmte
Gewiss, daß ich erst erriet, das sich mir aber bald deutlicher
zeichnet, wird mir klar genug, um das Gesicht, das aus
den Schatten austut, mit allen seinen Zügen zu sehen,
freilich ohne charakteristische Merkmale.“

„Leutje,“ rief Herr Ginary, sah die kleinen Hände
reihen, fort. „Wenn es möglich wäre Welches Wunder!“

„Es ist möglich, Herr Richter, lassen Sie Ver-
trauen!“ erwiderte Bernarde. „Ich schwör Ihnen, daß
es möglich ist!“

Die wissenschaftliche Forschungsanstalt des Polizei-
amtes suchte den Richter. Bernarde war es gelungen, einen Beweis
seines Traumes zu finden. Ginary war nun — wenn auch
nur um das Experiment fortzuführen — entschlossen, die
Untersuchung in diesem unvorhergesehenen Sinne fortzusetzen.
Und vor allem wußte man die Photographien Ihnen zeigen,
die aus diesem gespensthaften Auge ein ihnen bekanntes
Wesen von Fleisch und Blut heraus erkennen konnten.

„Vor Atem Monche und seiner Frau,“ sagt Bernarde.

„Der Habsmeister vom Boulevard de Glied.“

Nach dem Gerichtsgebäude stiftet, gerieben die Monche
auf sich vor Glied. Sie vor dem Richter. Sie werden
zu wichtigen Verhörfesten! Die Gestümpfen werden vielleicht
ihre Bilder dringen!

Sie zogen ihre Kleidchen an. Frau Monche wollte mit
ihrem Stolz den armen Herrn Knoche ehren. Sie sage voll
Aufforderungsfähigkeit zu Monche:

„Es ist unsere Pflicht, ihn zu richten!“

Sie sahen auf einer der Bänke in den langen, fallten
Gängen des Gerichtsgebäudes und betrachteten die bald
demuthig, bald drohend bläckenden Angeklagten, die an ihnen
vorübergeführt wurden. Sie hatten das Gefühl, eine
entscheidende Rolle zu spielen, wie in jenen Melodramen,
die sie auf dem Montmartretheater so sehr bewunderten.

(Fortsetzung folgt.)

Bremische Berlin-Verlagerungs-Anstalt in Berlin.

Seit 1838. Bernigöld.

Besondere Dienstleistung. 105 Millionen Mark.
Verlagerungen mit Gewinnabilität von sofort bestimmten
oder aufzuhaltenden Werten mit gleichzeitigen oder beständigen
Verträgen zur Errichtung des Vermögens und Alters-
versorgung. Altersversicherung. Rentenfonds
und Renten bei der von Ehrenberg in Coblenz, Koenig-
strasse 20. Fett & Co. in Wiesbaden.

P 43

XVI. Verbands- und

25-jähr. Jubiläumsschießen

des Badisch-pfälzisch-mittelrheinischen Schützenbundes
von 2. bis 10. Juli 1898

zu Landau, Pfalz.

Sonntag, den 3. Juli, 11 Uhr

Großer Fehzug mit 10 Prachtwagen.

Täglich große Concerte, Schützenfest, Feuer-

werk, Ballonauflauf mit Feuerwerksblüten.

Königliches Schießen. P 40

Sonntag, den 3. Juli: Fahrzeugschmähung
auf sämtlichen Linien der pfälz. Eisenbahnen.

Lustkurort und Pension.

Hotel Kaisertempel, Stolzen b. Eppstein.

Auerkant schönster Punkt im Taunus. Schöne

Spaziergänge und herrliche Aussicht, großer Garten

und schöner Saal, sehr empfohlen für Vereine und

Schüler. In Speisen und Getränke. P 35

Verbindungs-Verein. P 35

Krebie liefert billig N. Glauer, Beuthen,

und Nach. Bandschleifen preis 1, 2, 3-5 M.

Fett & Co.

45. Langgasse 45.

Unser, wegen Aufgabe des Ladens, veranstalteter

grosser Ausverkauf

ab 10 Uhr bis 12 Uhr und ab 14 Uhr bis 18 Uhr.

dauert jetzt zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen fort. Wir wollen
nicht verfehlten, auf die wirklich gediegenen Waaren hinzuweisen, die wir
führen, und bitten, die Preise, besonders für Sommerschuhe und Stiefel, bei
uns zu vergleichen.

In Lack, Seifen und Crème, zum Reinigen farbiger Schuhwaaren
geeignet, haben wir noch grosses Lager erster Fabrikate.

Fett & Co.,

Langgasse 45, nächst der Bärenstrasse,
im Hause des Herrn Knefeli.

819

Bekanntmachung.

Das Wiesbadener Bade-Blatt (Aur. und Fremdenliste) ist mit dem heutigen Tage aus dem Besitz des Herrn des Herren Aurdicetord. Herr. Henf in das Eigentum der Stadt Wiesbaden übergegangen und wird Seines der Städtischen Aur-Verwaltung zunächst in derselben Weise wie seither weitergeführt.

P 264

Wiesbaden, den 1. Juli 1898.

Die Städtische Aur-Verwaltung.
von Ebmeyer.**Turn-Verein Wiesbaden.**

Wegen Eröffnungswoche des Vorstandes werden die Mitglieder zur Vorberreibung auf Freitag, den 1. Juli, Abende 9½ Uhr, in das Vereinslokal freundlich eingeladen. 8510

Habe mich heute als **Specialarzt für Sprachstörungen**, sowie für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten niedergelassen.

Frankfurt a. M., 1. Juli 1898.

Dr. H. E. Knopf,

Weserstrasse 56, P.

Sprechst. 2-4.

(Manns. No. F 20162) P 8

Aus Gelegenheits-Käufen und überfülltem Lager

habe ich folgende gute Möbel u. dergl. billig abzugeben: Bettstühle, Bettwagen zu allen Stoffen, ein vollständiges Schreibmuster und Wohnzimmer, polierte Steinermöbel, Tischkamm, Stühle, und Wohnzimmerschreibtische, Schreibstühle, mehrere andere Sofas, Garnituren, Sofas, Sessel und Stühle, Steinermöbel, Tischkamm, Kommoden, Tische, Kanzleimöbel, Wohnzimmerschreibtische mit Marmorplatten in großer Auswahl, ein u. zweitthal. Tannen-Steinermöbel, ein sehr maler Spiegelkasten, Dresdner Bilder, Dängelmöbel, Bettwagen, Stühle, Bänken und Kanzleimöbel, Wohnzimmerschreibtische und noch vieles Andere.

P 577

Alle Sorten sollte neue Möbel, Polsterwaren.

Eigene Tapetier-Wertheile!

Transport frei!

Jacob Fahr, 12. Goldgasse 12.

Medaillen zum VIII. Gedenkfest des Mittel-Zeitungs-Gaues Jaffatz in verschiedenen Ausführungen lobt die **Reichenbach'sche Metallwarenfabrik**, Gräfr. v. Münchau, Wiesbaden.

Muster gegen M. 1. — in Mörten.

P 62

MÄNNER.

Ein Dozent und Universitäts-Professor und fünf Ärzte beklagten **elbst** vor Gericht meine überraschende Entfindung gegen vorzügliche Schwädel-Großhähne mit diesen Wünschen und **gerichtsbarkeit** franco für 80 Pf. — Marken.

So erhielt nicht Schädlichkeit.

P 291

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden, Geschäftsstellen: Eisenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2a, empfiehlt zum grof. Brüne für Kamine, Küchen, Bäckereien und Getreidehauereien:

In Qualität **ausnahmegerlich** (Siebdruck aus grof. Riegelholz), Qualität best. met. **Bausauberholz** (Großdruck), Qualität gew. met. Eisen u. **Herdtönen** (nach Südtirol), Qualität gew. **Reichsholz** in den I., II. und III., Qualität **Reinrein** (Siebdruck von Holz „wie Holz“), Qualität **Patent-Brennholz** (Siebdruck), Qualität **gebrochen** und **get. Patent** (Siebdruck in gerüdt. Steinen, sowie feiner Grindetöne, Holzstönen, Karbon-Malz, Anzündholz, Bäckerei u. Käferholz, Brennholz, Bäckereien und Getreidehauereien, im Einzelnen, in einzigen Gründen, jüchen- und waggonieren Wagen, zu möglichsten Preisen.

Telephon-Nr. 327.

P 1670

Die beste Wiche ist und bleibt

Union-

vormals Krauss-Glinz.

Auctionpreisen zu verkaufen durch

Auctionator Klotz,

Ritterstraße 3.

Zu verkaufen: Ein Karren **Bucksteinen**, ein vers. Eisen-

schild, 1. Beelitzwange, Holzkisten Mühlgasse 9. 7202

Die beste Wiche ist und bleibt

Auctionen und Pyramiden, Bruderschaften, große Partien zu

Bodenholzstraße 6.

Wagenfabrik (Olo. 30100) P 36
Baptist Roeder, Mainz,

empfiehlt Zugwagen jeder Art. Reparaturen prompt.

Eine Partie gute Wiedenholz billig zu verkaufen.

16. Reichsstadt, Untere Oranienstraße.

die weltberühmte, preisgekrönte

Wichse.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.

Hofgut Clarenthal bei Wiesbaden

empfiehlt

prima volle Milch in Flaschenper **1/1-Liter-Flasche 20 Pf.**,, **1/2** „ **10** „

zwei Mal täglich ins Haus geliefert.

Bestellungen erbittet man per Postkarte.

P 802

Städtisches Elektricitätswerk.

Bei genügender Beteiligung sind für kommenden Herbst verschiedene Erweiterungen des städtischen Kabelnetzes in Aussicht genommen.

Wir erachten daher alle Wünsche bezüglich Anschlusses zu Beleuchtungs- und Kraftzwecken uns spätestens

bis 15. Juli d. J.

zustellen zu wollen und sind zu jeder näheren Auskunft gerne bereit.

P 8078

Elektricitäts-Aktien-Gesellschaftvorm. **W. Lahmeyer & Co.**

Verwaltung des städt. Elektricitätswerkes.

Wiesbaden, Friedrichstraße 40.

Geschäfts-Übergabe.

Meine werten Kunden und Nachbarn zur ges. Kenntnahme, daß ich vom 1. Juli d. J. ab mein Geschäft an

Herrn Bäckermeister Ph. Faust

abgegeben habe. Indem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankt, hoffe ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtend

Hermann Mathes, Hellmundstraße 4.

Zu Vorstehendes Bezug nehmend, bezieh ich mich einer werten Kunden und Nachbarn ergebenen, daß ich die von Herrn **Hermann Mathes** vom 1. Juli d. J. ab übernommene Bäckerei in unveränderter Weise weiterführen werde. So wird mein einzigstes Bestreben sein, bei Lieferung von nur **bester Ware** mit die volle Aufdringlichkeit weiter werten Kunden zu erwerben.

Hochachtend

Ph. Faust, Bäckermeister,
4. Hellmundstraße 4.**Zur Reise-Saison.**

Tägliche Abholung und Expedition von Reise-Effecten aller Art

durch

J. & G. Adran.

Telephon No. 59.

Correspondenzen an allen Plätzen des In- und Auslands.

Sorbeerbäume,

Auctionpreisen zu verkaufen durch

Auctionator Klotz,

Ritterstraße 3.

Aronen- und Pyramiden, Bruderschaften, große Partien zu

Bodenholzstraße 6.

Zu verkaufen: Ein Karren **Bucksteinen**, ein vers. Eisen-

schild, 1. Beelitzwange, Holzkisten Mühlgasse 9. 7202

Die beste Wiche ist und bleibt

Eine Partie gute Wiedenholz billig zu verkaufen.

16. Reichsstadt, Untere Oranienstraße.

die weltberühmte, preisgekrönte

Wichse.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.

W. B. C. Wiesbaden.

Kreisg. 1. Juli, 9 Uhr: Commers.
Sonntag, 3. Juli: Frühstückspartie.
Der Vorstand.
NB. Commersbücher mitbringen.

Spitzen — Waschen,
Ausbessern u. Aufarbeiten.
Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke,
Wilhelmstr. 2. Telefon 693.



Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

Frisch aus See.

Prima seelische Seelachs im Ausschnitt 50 Pf.
pro Pfund.

Feinste Seehechte 35 Pf., ohne Kopf und
Gräten 50 Pf.

Bratzander 60 Pf., großer Zander
80 Pf. bis M. 1.20.

Nothleichtiger Salm, wie Rheinsalm,
M. 1.80. kleiner Salm M. 1.50.

Schollen und Merlans 50 Pf.

Prima Angelischüsselische (Frisch wie
im Winter) 40 Pf. kleine Schellfische

25 Pf.

Gabian im Ausschnitt von 40 Pf. an.
Aechter Steinbutt 80 Pf. pro Pfund.

Heilbutt im Ausschnitt 1 Mt.

Lebende Tafelkrebse (große Exemplare)
pro Pfund 2 Mt.

8594

Bratzen, m. Fr. Elberfeld
Schulz, Fr. Elbing
Willms, Fr. Elbing
Rochmann, Fr. Elbing
Hirschberg, Kfm. Elbing

Beile vne von Seibert, Fr. Feld-
marschall-Lt. Preussburg

Schwarzer Bock, Lebrecht, Kfm. m. Fr.

Mains von Seegitz, Ront, m. Fr.
Schwefurt de Haye, Fr. Ront

Dorschheim Silberberg, Kfm. m. Fr.

Müller, Deichshausmann, Ront, m. Fr.

Kuppelbaum, Kfm. m. Fr.

Sauherr, Kfm. m. Fr. Bunde

Sarrazin, Kfm. m. Fr. Neudorf

Bergmann, Fabr. Solingen

Weyerberg, Fabr. Solingen

Eckmann, Kfm. Dresden

Göhl, Kfm. Dresden

Leibnitz, Kfm. Bensheim

Leibnitz, Kfm. Bensheim

Reuter, Kfm. Bensheim

Wörthstr. 7 5 Zimmer-Wohnung pr. 1. Oct.

Wörthstr. 18, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör vor

1. Oktober zu vermieten. 2501

Eine kleine Wohnung, bestehend aus 5 lit. Küchen, Balkon

mit 1. Stock im Preis von 650 M. zu vermieten. 2502

Von der 1. Etage im Preis von 650 M. zu vermieten. 2503

Schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Balkon, 1. Etage,

an rath. Straße, Gasse, der eicher Sohn, 1. Etage,

1. Oct. zu verm. 2504

Rath. Marktstr. 17, im Säblerladen.

Hochherrenstätliche Wohnung in Villa,

nicht dem Nachbarn, von

der ehr. engl. Familie, großer Balkon, Küche, Badezim-

mer, Wasch- u. Zubehör, Preis 2000 M. sofort od.

Später zu vermieten. Rath. Wohlmeierstraße 5, Rath. 1600

Parterre-Wohnung.

5 Zimmer, Badezimmer, Balkon sehr viel. Küche und

B. Gasse, auf 1. Oct. zu verm. Rath. Schleyendest-

straße 15 oder 12, Baudörfer. 2520

Eine geräumige Wohnung (1. Etage), 5 Zimmer, 2 Räumchen

nicht Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Höheres

Schwabstraße 2, Gasse. 2511

Wohnungen von 4 Zimmern.**Adolstr. 5.** 2. Et., Wohn., 4 lit. grohe Zimmer,

Küche und Bade, Preis zu verm.

Rath. Rathausstr. 9, **Tannenstraße 6b, 3.** 2523

Albrechtstraße 12, Rath. 1. Et. u. 3. Et. u. R. Rath. 1. 2425

Albrechtstraße 48 (Gebäude) kleine vier-

Zimmer-Wohnungen mit

allen Zubehör, Balkon, Küche, Bade- und Waschzimmereitelung,

auf 1. Oktober zu vermieten. Rath. im Rath. direkt. 2524

Albrechtstraße 5, Befestig. 4 Zimmer, Badezimmer, Balkon

und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Rath. Parterre,

Beschäftigung von 3 lit. Rath. Rathaus. 2525

Bismarck-Ring 12

In die Rath. Gasse, bestehend aus 4. Zimmern, Küche, Bad, 2 Dach-

Zimmer, Küche, Balkon, Preis für Rathaus große Einzelheiten, auf

1. October antritt, zu vermieten. Rath. Rathausstraße 9, 2526

Zwischen 11-12 Rath. und Rathaus, u. 3 lit. Rath. Rathaus. 2527

Bismarck-Ring 17 sind eine Wohnung u.

3. Et. oder 5 großen Zimmer

m. Küst. und Wasch. m. lit. und Küche, Preis, ein Etter

und 2 Balkone im Rath. Wohnung, sowie reichl. Zubehör, auf

1. October zu verm. Nach 1. Et. eine kleine Befestig. Wohnung

in gleicher Ausstattung auf 1. October zu vermieten. Rath. Rathaus-

Gasse 12, Rath. Rathausstraße 11, Rath. 2528

Bismarck-Ring 18 1. Etage, 4 Zimmer-Wohnung nicht

Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2529

Neuer Bismarck-Ring 19 sind elegante vier- bis

Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Rath. Rathaus. 2530

Bismarck-Ring 21 Neubau Rath. Rathaus,

je mit 2 Balkonen, Räumungslage, Bad mit 2 lit. u. Wärmeflas-

schen, Preis für 1. October zu verm. Nach 2. Etage sehr geringe Kosten werden. Rath. Rathausstraße 12, Rathaus. 2532

Ecke Bismarck-Ring-Rathausstraße 2, Bismarckhaus, 4 große

Zimmer, Küche, Bade, Preis zu vermieten. Rath. Rathaus. 2533

Bismarckstraße 5, Rath. 4 Zimmer, Küche, 2. Et., 2. Et.

Badez. u. 2. Et. auf 1. October zu vermieten. Rath. Rathaus. 2534

Brudenstr. 4, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2535

Brudenstr. 5, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2536

Brudenstr. 6, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2537

Brudenstr. 7, Rath. 4 Zimmer, Küche u. Badez.

auf 1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2538

Brudenstr. 8, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2539

Brudenstr. 9, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2540

Brudenstr. 10, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2541

Brudenstr. 11, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2542

Brudenstr. 12, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2543

Brudenstr. 13, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2544

Brudenstr. 14, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2545

Brudenstr. 15, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2546

Brudenstr. 16, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2547

Brudenstr. 17, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2548

Brudenstr. 18, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2549

Brudenstr. 19, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2550

Brudenstr. 20, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2551

Brudenstr. 21, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2552

Brudenstr. 22, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2553

Brudenstr. 23, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2554

Brudenstr. 24, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2555

Brudenstr. 25, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2556

Brudenstr. 26, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2557

Brudenstr. 27, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2558

Brudenstr. 28, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2559

Brudenstr. 29, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2560

Brudenstr. 30, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2561

Brudenstr. 31, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2562

Brudenstr. 32, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2563

Brudenstr. 33, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2564

Brudenstr. 34, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2565

Brudenstr. 35, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2566

Brudenstr. 36, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2567

Brudenstr. 37, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2568

Brudenstr. 38, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2569

Brudenstr. 39, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2570

Brudenstr. 40, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2571

Brudenstr. 41, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2572

Brudenstr. 42, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2573

Brudenstr. 43, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2574

Brudenstr. 44, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2575

Brudenstr. 45, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2576

Brudenstr. 46, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2577

Brudenstr. 47, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2578

Brudenstr. 48, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2579

Brudenstr. 49, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2580

Brudenstr. 50, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2581

Brudenstr. 51, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2582

Brudenstr. 52, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2583

Brudenstr. 53, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2584

Brudenstr. 54, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2585

Brudenstr. 55, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2586

Brudenstr. 56, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2587

Brudenstr. 57, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2588

Brudenstr. 58, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2589

Brudenstr. 59, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2590

Brudenstr. 60, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2591

Brudenstr. 61, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2592

Brudenstr. 62, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2593

Brudenstr. 63, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2594

Brudenstr. 64, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2595

Brudenstr. 65, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2596

Brudenstr. 66, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2597

Brudenstr. 67, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2598

Brudenstr. 68, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2599

Brudenstr. 69, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2600

Brudenstr. 70, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2601

Brudenstr. 71, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2602

Brudenstr. 72, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2603

Brudenstr. 73, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2604

Brudenstr. 74, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2605

Brudenstr. 75, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2606

Brudenstr. 76, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2607

Brudenstr. 77, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2608

Brudenstr. 78, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2609

Brudenstr. 79, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3-5 Rath. Rathaus. 2610

Brudenstr. 80, Rath. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Rathaus 3

Westerstraße 1 geräumige 3-Zimmer-Wohn., alles im Abhäng. zum 1. Oktober zu vermieten. Röb. Schädel. 3870
In dem neuerrichteten Gartenhaus Wellerstraße 15 sind der Oktober, eine 2-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Röb. Schädel. 3870
Wellerstraße 18 eine Wohnung, d. 3 Zimmer, nebst Zubehör im hinteren 1. Et. 1. Oct. 1. Oct. sowie eine im 2. Stock für sofort ob. später zu vermieten. Röb. Schädelstraße 10, 2. 3865
Wörthstraße 3. 2. Etage, Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Röb. Schädel. 3875
Glimmermonstrasse 5, 3 Stock, 3 Zimmer mit Zubehör und Balkon mit 1. Oct. zu verm. Röb. Schädel. 3875
Glimmermonstrasse 9 kleine Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Waschraum u. reichlichem Zubehör. 1. Oct. 2. 3. 3875
Drei kleine Zimmer, Küche u. Zubehör. 1. Oct. Preis 3865 Mf. gleich oder leicht zu vermieten. Röb. Schädelstraße 18. Eine kleine gute Wohnung von 3 Zimm. mit Küche, im 1. Et. am 1. Oct. preis zu ver. Röb. Schädel. 3865
Graubündische Wohnung von 3 Zimm. u. Küche an. Küche rein, keine zu vermieten. Röb. Schädel. 3865
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör. auf 1. Oct. zu vermieten. Röb. Wörthstraße 9 bei Röb. Müller. 3875

Wohnungen von 2 Zimmern.

Wellerstraße 42, 1. Et., freundl. Wohnung 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 3865
Wellerstraße 47 Wohnung, 2 Zimmer, 2. Et., 2. 3865
Wellerstraße 10, Küche, 2. Et., im Stock, 1. Stock, 2. 3. 3870
Wellerstraße 12 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Waschraum, Waschraum, Waschraum u. reichlichem Zubehör. 1. Oct. 2. 3. 3875
Wellerstraße 15, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör. 1. Oct. 3. 3875
Wellerstraße 18, Küche, 2. Et., Preis 3865 Mf. gleich oder leicht zu vermieten. Röb. Schädelstraße 18. Eine kleine gute Wohnung von 3 Zimm. mit Küche, im 1. Et. am 1. Oct. preis zu ver. Röb. Schädel. 3865
Graubündische Wohnung von 3 Zimm. u. Küche an. Küche rein, keine zu vermieten. Röb. Schädel. 3865
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör. auf 1. Oct. zu vermieten. Röb. Wörthstraße 9 bei Röb. Müller. 3875

Adolphstraße 16 ist bei Röb. Schädel auf 1. Oktober zu vermieten. 3890

Villa Geisbergstraße 46 (Sodenlage)

10 Habs-Bücher mit großen Säulen nebst Souterrain und Garten per 1. Oktober zu vermieten. Röb. Schädel. 3747

Römerberg 33 ist eine Wohnung auf 1. August und eine auf 1. Oktober zu vermieten. 3885

Schlauchstraße 3 eine große Dachwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 4007

Tannenstraße 31 bei Brüder Fischer Neles. Zögts. 3875

Weltstraße 30 II. Mann-Wohn., ein etage, Küche zu vermieten. 3875

Stein-Wandwohnung an einstöckige Seite ohne Küchen zu vermieten. Röb. Wellerstraße 55, 2. Etage. 3855

Für einen unverzichtbaren Ort vorzüglich gelegene Wohnung zu vermieten. Zu erlösen im Tagbl.-Verlag. 3765

Auswärts gelegene Wohnungen.

Schöne Wohnung in Schleiden per 1. Juli zu verm. Röb. durch Carl Wolff. Wellerstraße 2. 3815

Möblierte Wohnungen.

Villa Albergstraße 6

aus möbl. Bel.-Etage, auch getheilt zu vermieten. 3815

Adelheidstr. 10 Wohnung 1. Et. Salons, Balkon, Schlafz. mit 2-3 Betten, ein. 3. 3. 3875

Wellerstraße 43 eine 2-Zimmer-Wohnung mit einem. 3875

Wellerstraße 45 eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 46 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 47 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 48 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 49 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 50 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 51 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 52 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 53 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 54 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 55 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 56 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 57 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 58 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 59 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 60 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 61 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 62 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 63 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 64 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 65 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 66 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 67 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 68 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 69 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 70 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 72 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 73 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 74 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 75 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 76 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 77 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 78 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 79 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 80 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 81 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 82 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 83 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 84 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 85 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 86 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 87 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 88 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 89 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 90 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 91 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 92 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 93 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 94 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 95 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 96 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 97 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 98 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 99 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 100 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 101 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 102 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 103 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 104 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 105 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 106 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 107 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 108 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 109 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 110 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 111 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 112 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 113 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 114 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 115 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 116 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 117 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 118 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 119 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 120 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 121 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 122 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 123 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 124 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 125 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 126 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 127 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 128 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 129 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 130 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 131 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 132 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 133 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 134 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 135 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 136 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 137 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 138 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 139 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 140 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 141 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 142 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 143 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 144 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 145 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 146 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 147 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 148 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 149 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 150 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 151 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 152 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 153 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 154 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 155 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 156 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 157 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 158 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 159 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 160 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 161 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 162 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 163 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 164 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 165 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 166 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 167 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 168 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 169 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 170 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 171 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 172 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 173 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 174 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 175 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 176 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 177 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 178 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 179 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 180 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 181 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 182 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 183 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 184 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 185 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 186 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen. 3875

Wellerstraße 187 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Küchen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 260. Morgen-Ausg. 1.

Freitag, den 1. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Versprecht.

Novelle von: Gräfin.

Kavalier aus altem Hause, Ende der zwanziger, aktiver Offizier, mittlerer Erziehung, sucht zweite Heirath die Bekanntheit, der geborgene Dame, Witwe nicht ausgeschlossen. Antritt auf Kavalierparade! Offerte verschwand erneut. Gest. Offerten eroberten und A. V. B. 189. Gern in dieses Blatt.

„So wäre ja dies ein Schriftstück aufgeschaut!“ Die Frau, von sich weckend und von dem eleganten Diplomaten-Zeremoniell ausgewingend, rief es mit leisem, hinterem Aufatmen ein noch jüngerer Mann aus, dessen tiefs eingebrautes Gesicht mit der ihres abgeprägten weisen Stirn, den achtzehn Jahren bezaubernden Schläfen und dem sonst ausgeschwärzten blonden Schautbart auf den ersten Blick den Offizier verriet, obgleich er ein elegantes Civil trug. Ein schwarzer Zug und die Augen begleiteten seinen selbstdramatischen Ausdruck und den verabscheulichen Blick, mit dem er das Blatt Papier so auf dem Schreibtisch herumtrieb. Ja, er war sich vollkommen klar darüber, was diese wenigen Zeilen für ihn bedeuteten; daß sie ihm seine Scheidung kosteten. Er, Drey von Lingen, der Sohn eines alten, edlen Geschlechts, das bis auf den heiligen Tag den Schild seiner Ehre unfehlbar erhalten hatte, er — wollte sich verabschieden, seine eigene Person — nein, den noch geachteten Namen seiner Mutter nachdrücklicher durch die Haltung ausspielen. „Hui Teufel, so war's los! Aber was hilft? Es geht nur zwei Wege für ihn, um der Schuldenlast zu entgehen, die in akuter Form jetzt über ihn zusammenbrechen muß: eine reiche Heirath oder — ein Angel von den Hörn! Ein Drittes nicht! Sie hat nicht. Was soll auch aus einem wegen Schanden bei der Welt noch groß werden? Und einen Kungen allmählich zu verlieren — ja, nein, das Schauspiel wollt er bei Welt doch nicht bieten. Bleibt also bloß die Alternative: Angel oder Heirath. — Die Angel? — Nun, nun ja, auch ein Ausweg — unter kurzem Schwinden der einzige. Aber, zum Teufel! Ein guter Schwinden ist doch am Ende noch kein Verbrechen, das einem die Pistole in die Hand drückt. Und das Leben ist doch schließlich auch noch etwas wert!“

Drey tritt an das geöffnete Fenster seines elegant eingedeckten Herrschaftszimmers, durch dessen dunkle, schwere Vorhänge das warme Sonnenlicht eines Maienabends flutet. Danach lacht der blaue Himmel, eine wütige Luft weht durch, ein junger Geist spannt sich um die Zweige vor ihm im Garten, und die Bögen grünen in Lenzzeit in den Bäumen. Mit langen, gierigen Zug saugt der sinfenernde Mann die föhnische, balsamische Luft in seine breite Brust. Seine Stirn glättet sich mit diesem Schlüpfen, und sein Herz geht ihm auf. Die Lust am goldenen, schönen Leben schwelt unzufrieden in seiner Seele. Sieben — jetzt, wo alles ringtum sich blühtend, forglösen Leben entgegenbrängt! Nun, kommt! Und er ist jung und lebenskräftig. Es gilt nur, das goldene Glück zu holen! — Nun, wohl, es soll!

Entschlossen tritt der Mann vom Fenster zurück. Wenige Minuten später ist er auf dem Wege zur Zeitung, die sein Herzgegenstück aufzunehmen soll.

Schon drei Tage später war eine Antwort da; Umschlag und Brief waren von unbekanntem diesem Papier, und ein einer Parfümfabrik lag darüber. „Aha, ein Goldstück hat angebissen!“ lachte Drey auf, als er, mit dem Brief von der Zeitung hinzugeschaut, sich auf die Chaiselongue fallen

ließ und den Umschlag herunterriß. Er überstieg gespannt die Seiten, die volle vier Seiten bedeckten, dann wort er das Schreiben auf dem Lutherischen neben sich, entnahm ihm eine Zigarette und blies nun nachdrücklich die dreckigen Rauchwolken vor sich hin. Er überdachte die eben gelesenen Worte. Im Grunde hatten sie keinen so schlechten Einindruck auf ihn gemacht. Sie rührten von einer Mutter her — einer Dame aus gutem Hause, wie sie sich ebenfalls bezeichnete und wie es nach dem Schreiben auch wirklich sahen — die eine Tochter hatte, zwanzigjährig, hübsch und von goldenem Charakter. Das Alles stand ja in dem Brief. Ein, ein wahrer Auskund von prima Qualität, die Vermögensverhältnisse sind auch gut — aber warum findet sich denn für diesen Engel kein Mann? Nun, Mama giebt auch hierüber Auskunft. Das Töchterchen hat eine Jugendfreundin gehabt — für irgend einen schwindsüchtigen Kerl von Mater.

Der ist eingegangen, und seitdem will sie von seinem Mann mehr etwas wissen. — James, ein richtiger Roman! Und Drey lacht laut auf. Warum auch nicht? Wer weiß, was hinter diesem Schwindel steht und dieser romantischen Jungfrau! — War die Alte entschuldigt sich ja ebenlang wegen ihres „ungewöhnlichen Schriftes“ — nur die Überzeugung, es mit einem würtzlichen Kavalier und einem Ehrenmann zu thun zu haben, und die Unauslöschlichkeit, ihr Kind zu bewegen, in Kreise zu gehen, wo sie junge Männer kennen lernen könnte, hätten sie sich zu diesem Schritt entschließen lassen. Doch nichts läge ihr jerner, als ihr Kind einem fremden, ungeliebten Mann abzurufen zu wollen. Sie würde nur eine Bekanntheit annehmen, — nur im Falle einer gegenseitigen Herzenvereinigung wäre an ihre Einwilligung zu denken. — Doch ehe überhaupt an eine Bekanntheit mit ihrer Tochter zu denken, müßte sie sich sicher von dem persönlichen Wert und Charakter des Mannes überzeugt haben — und so weiter!

Drey lag eine Weile grübelnd, ein Spielball wiberstreitender Gefühle; dann sprang er auf. Warum sollte er sich nicht die Sache einmal ansehen? Das Ansehen der Waare verpflichtete ja noch nicht gleich zum Kauf. Und er hatte den ersten entscheidenden Schritt bereits einmal gethan, wo zu da noch die seufzhaften Bedenken? Wahrscheinlich, die standen ihm nicht mehr an, einem Abenteurer auf der Jagd nach dem Glück! Und kurz entschlossen setzte sich Drey an den Schreibtisch, um der Briefschreiberin unter den angegebenen Schiffen die gewünschten beruhigenden Versicherungen zu geben und seinen Wunsch nach einer Fortsetzung ihrer Korrespondenz mitzuteilen.

Nicht ganz vier Wochen später stand Drey vor der Wohnung der Frau Schenck von Westenberg, die in der Nähe des Villenviertels der Nieden in der ersten Etage eines eleganten Hauses belegen war. Als er dem offenen Mädchen seine Karte abgab, befand er sich doch in einer gewissen Eregung. Er sollte ja heute seine geheime Korrespondenz kennen lernen. Gladheim sie solange freudlich mit einander verfehlt, hatte sie das lezte Mal um seinen Namen gebeten, und als er ihr gewißfahrt, ihm auch das eigene Incognito gelüstet und um seinen Besuch in ihrem Hause gebeten.

Da war er nun, und wenige Minuten später stand er seiner Korrespondentin gegenüber. Die persönliche Bekanntheit machte anfänglich beiderseits den allerbekrempelten Eindruck. Drey war aufs Angenehmste überrascht, eine stattliche Dame von distinguiertem Aussehen und den tadellosen Formen vor sich zu sehen, und der vollendetste Kavalier, der ihr mit ausgeführter Artigkeit und wertmäßiger Datt über die peinlichen ersten Augenblicke dieses ungewöhnlichen Besuchs

hinwegholte, schwie der Geheimräthin sehr zu gefallen. Die Unterredung wurde schließlich entscheidend. Drey — der in Civil erschienen war — hatte Vertrauen zu der sympathischen, vornehmen Frau gehabt. Eine Verbindung mit deren Haushalt erschien ihm schon ganz acceptable, und so machte er dem unumstößlichen Angaben über seine Person und seine finanzielle Lage. Als er die nicht unbedeutende Summe seiner Schulden und ihre Dringlichkeit eingestanden hatte, machte die Geheimräthin zwar ein etwas erstautes Gesicht, doch dann versicherte sie, daß sich das wohl zur Zufriedenheit werde regeln lassen. Doch die große Frage sei ja, wie ihr Kind, ihre Fredine, sich zu ihm stellen werde. Nun man müßte es dem Schädel überlassen, ob es ihre Herzen zusammen wende. Doretti handle es sich darum, ihn in ihr Haus einzuziehen.

Als Drey sich mit einem respektvollen Handkuss von der wunderbaren Dame empfahl, da war alles Nötige verabredet, um in unauffälliger Weise die Bekanntheit mit Fredine zu bewerkstelligen.

Es war ein warmer Vormittag im Juli. Drey hatte es sich, von einem anstrengenden Lebensmarsch heimgesucht, für ein halbes Stundenlager bequem gemacht. Nicht für länger, denn um 11½ Uhr hatte er schon wieder seiner Braut versprochen, sie zu besuchen. Ja, er war wahnsinnig seit gestern ein glücklicher Bräutigam. Die Sache mit Fredine war richtig perfekt geworden. Pfui — was für ein häßliches Wort. Nun freilich, er hatte zu Anfang die Geschichte ja nicht anders als ein Geschäft angesehen und behandelt, aber ganz allmählich war er dabei mit dem Herzen engagiert worden, immer stärker und stärker — und schließlich, da mußte er es sich gestehen, daß er, der tolle Drey, regelrecht verliebt war in das Mädchen, das erst ein Gegenstand seiner Spekulation war. O wie niederrädrig klang ihm dies Wort jetzt in Verbindung mit der Person des Löwen, ihm anbietenden Geschäftes, das durch den schönen, ritterlichen Mann aus der Vereinsammlung getrieben wurde, in die es nach dem Verlust des Jugendfreundes getrieben worden war, und ihm bald verrennend sein aufopferungsfreudiges, junges Herz zu eignen gab. So war es denn gestern dazu gekommen, daß ihr Mund ausprach, was die Herzen schon längst geahnt. Fredine hat der Mutter ihr Glück sofort mitgetheilt, und die, zwei erstaunt stark berührten, hielten den Liebenden nach kurzem Zögern doch ihren Segen ertheilt. Doch daß sie Drey, mit der Bekleidung noch so lange zu warten, bis die Genehmigung von Fredines Vormund war, wurde sie indessen briesch — der Vormund wohnte auswärts — sofort nachzuhören und natürlich anstandslos erhalten.

Drey lehnte sich, behaglich ein süßes Glas Mosel schlürfend, den der Bursche, wie gewohnt, dem aus dem Dienst heimgekehrten Herrn gereicht hatte, als es klopfte. Auf sein Herein trat in das Zimmer eine Ordinanz, die sich vornehmlich vor ihm aufstellte und den Herrn Lieutenant sofort zu dem Herrn Oberl. bat. Drey sah auf. Zum Ruck mit dem Alten! Was hatte der jetzt gerade von ihm zu wollen, wo er saum nach Hause gekommen war und gleich wieder im Begriff stand, auszugehen! Indessen verriethen dem Manne vielmehr, daß er gut sei. Mit scharfer Rechtswendung verließ die Ordinanz darauf das Zimmer, während Drey sich flüchtig für die Meldung beim Obersten anzug und sich dann sogleich dorthin auf den Weg mache.

(Sagt sich folgt.)

Walhalla

** Theater. **

Neuer Freitag, 1. Juli.

Völlig neues Programm.

Letztes Programm dieser Saison.

Ballet in der Luft
arrangiert vom K. K. Hofballettmaster
C. Godlewski v. d. Wiener Hofoper.

Metamorphose der populärste humoristische Bauchredner mit seinen sprechenden Figuren.
Hella Collier, Soubrette.
Adolf Godlewski, der bekannte „Greifenberger“ als Burlesque-Komiker und als Mimiker.

Nose et Jeanne, das komischste franz. Exzentrique-Duoit.
Frères Kulper, musikalisch u. gymnastisch, insbes. Turnen, Turnaerobaten.

Fritz Fernandes, Instrumentalist und Imitator.
2. Welsons, die phänomenalen deutschen Künstlerinnen an den liegenden Seiten.

Preise der Plätze während des Gastspiels g. Luftballetts:

	M.
Prinz-Legu	2.80
I. Parterre	2.50
Frühstück	2.20
I. Seitenbalcon	1.80
II. Parterre	1.60
Mittelbalcon	1.20
Parterre	1.20
II. Seitenbalcon	1.20
Eintritt	0.00

Die Direction.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten

Circulare

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

Haftart
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig

Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Zimmer und Küchen werden gut und billig gewehrt.
Römerberg 29, 2.

Ein leichtes vertrautes

Einväumer-Pferd

wird für 10 Tage zu mieten gewehrt. Anträge mit
Preis u. C. T. 222 an den Tagl.-Verlag erbeten.

Aus Räumen wird noch angem. Röderstraße 3, 6th. Manf.
Perfecte Herrschatshaus, welche prima Pense, beigeht
und länger Zeit in fürstlichen Häusern stand, war,
überhaupt Gehäusshaus. Hochzeiten, auch ausführliche.

Reinleute Christina Ott, Oranienstraße 19, 6th. 2.

Junge Frau sucht Arbeit für ein Geschäft zu über-
nehmen; alles außer Wäsche. Offeren unter C. T. 222 an
den Tagl.-Verlag.

Ein lächelnder Herren- und Damen-Schneider empfiehlt
sich für in u. außer dem Hause. Näh. Hellmundstraße 39, 2. Et. 1.
bei Herrn Steier.

Küchengefährte. Schneiderin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Römerberg 3, 1. Et. 1.

Schneiderin empfiehlt sich. Weingutstraße 22, 1. rechts.

Jan. Unterstetzer von Damen-Gärtnerin. Jacques, Um-
hänger, sowie in allen in dieses Damenstocke einschließenden Arbeiten
empfiehlt sich.

J. Sieber, Damen-Schneider, Langgasse 3, 2. Et.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Moritzstraße 28, 6th. 2. Et. 1.

Görlitz 7 Alt., Haussl., Niederungen werden billig
ausgeleih. Museumstraße 1, 4. Stock.

Jan. Anterlier von

Damen-Gärtnerin

empfiehlt sich Frau Vogel. Webergasse 41. 7740

Jede Arbeit wird angenommen. Seebanstraße 6, 6th. 2.
Licht, Weinhänd. und Gebäudeflop. empfiehlt sich außer
dem Hause. Wehrstraße 12, 4. Stock der Helle.

Weinhändlerin empfiehlt sich. Wehrstraße 19, Port.

Eine perf. Büglerin w. noch Brüderlunden. Römerberg 14, 6.

Eine Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Brüderl.
Näh. Altestraße 25, 6th. 2.

Perfecte Büglerin sucht noch Kunden. Philippstraße 9, 6.

Eine perfekte Büglerin w. einige Brüderlunden, auch w.
Wäsche g. Bügeln angenommen. Römerberg 14.

Licht. Büglerin 1. Kunden a. d. H. Schmalbachstraße, 65, 2.

Eine perf. Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem

Hause Steinstraße 34, 3. Et. 1.

Wäsche zum Preis wird angenommen. Bleichstraße 27, 4. Et.

Wäsche u. Wäsch. w. anges. Oranienstraße, 4, 6th. 2.

Wäsche u. Bügeln w. angen. N. Schmalbachstraße, 3, 2. 5549

Arbeiter-Wäsche w. gut u. billig gewohnt u. aufgebeleert.

Näh. Adlerstraße 6, Seitens. Port. rechts.

Licht. Waschfrau sucht Kunden. Rengasse 4, 6th.

H. Görtz, gepr. Heilgehulse, Special-Hühnerangen-Operator, Taunusstraße 22, Part.

Eine geüpte Fleifeiste sucht Kunden. Seelbergstraße 12
Geüpte Fleifeiste i. u. einige Kunden. Moritzstraße 30, 6th. 2. 1.

Eine Fleifeiste sucht noch Kunden. Fleifeiste 8, 2. 1.

Licht. Fleifeiste nimmt noch Kunden an. Bleichstr. 87, 1. 1.

Vereinsamt

sucht sich eine alteingesch. heit. verant. representationsfähige Dame
und bietet sich dienter. e. g. für Dame, e. Gepäck, auch gebeleert.
Damen wird geübt. e. g. gebeleert. Verhältnisheit liebende Freundschaft
jetzt. Offeren unter C. T. 222 an den Tagl.-Verlag.

Junge auf. Dame dienter ebdent. jdl. Menschen um ein
Tatzen zur Gründung eines Geschäfts. Gell. Offeren
unter C. T. 222 an den Tagl.-Verlag erbeten.

Heirath. Herr. Mitte 20er, in gesch. Stellung.
3000 M. Gehalt, bezug bis 5000,
wünscht mit einer vermögenden fath.

Wonne aus guter Familie. Wonne ohne Kinder nicht ausgeschlossen,
zweck. baldiger Heirath in Verbindung zu treten. Freigemeinde
Antrege beliebt man unter C. T. 220 an den Tagl.-Verlag zu
finden. Discretion Ehrenlohe. 8566

Heirath!

Eine gebildete junge Witwe, in allen Zweigen des Haushalts
erfahren, mit Vermögen, sucht sich mit einem gallimurten Herrn zu
verheirathen. Off. unter C. T. 220 an den Tagl.-Verlag.

Kleopatra 32.

Eine Briefsohn harret Dein.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Heftage.)

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Welsfeldstraße 23 eine Mansarde zum Einstellen von Möbeln
zu vermieten. Braun. 3183

Bleichstr. 13, 6th. heig. Mansarde abgehen. N. Port. 3042

Friedrichstraße 18, 6th. 1. Et. leeres Zimmer zu verm. 3508

Hellmundstraße 33 sind zwei leere Zimmer. Hinterh. 1. Et. an
einem ruhige Person per 1. Oktober billig zu vermieten.

Näh. Bordert. Port. 3298

Hochstraße 26, 2. Dachzimmer an einzelne Person zu verm. 2996

Langstraße 21 ein leeres separates Port.-Zimmer an nur anst.
Person zu vermieten. Näh. Port. 1. 3626

Luftstraße 12, Bordert. 1. Et. 3 schöne Zimmer auf 1. Oct.

zu vermieten. Ausgeleg. Nachtmiet. 2-4 Uhr. 3990

Moritzstraße 44, 1, 2 Mansarden g. Möbelstell. zu v. 3802

Philippstraße 2. Et. Zimmer an eine Port. ist. zu v. 3184

Plattenstraße 30 ein Zimmer ist. zu verm. monatl. 6 M. 2846

Rheinstraße 76, 3. Gage, sind 2. schöne große

Nähmberg 7, 6th. 1. ein Ladens. 2. zum 1. Juli zu v. 3645

Schulstraße 4 ein großes Zimmer mit Keller an eine

1. Et. Port. ist. ab. später zu v. Näh. 1. 24. h. 1807

Welsfeldstraße 16. Mansarden 1. u. 2. Zimmer zu verm. 3576

Portstraße 3 ein Frontzimm. Zimmer auf gleich zu verm. 3856

Ein leere Wohnung mit Vorzimm. an einzige am. Person
auf gleich ab. später zu v. Näh. Bertramstraße 11, Port. 3682

Ein Wohnung (groß) in der oberen Rheinstraße, 12. 1.

Wet. schöne Zimmer, Port. mit Wölfel im Abdruck, als
Wohnung oder Büro zu vermieten auf 1. Oktober. Näh.

Hellmundstraße 48, im Laden. 3961

Eine große Mansarde

zu vermieten. Nähm. Vangasse 2831

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstr. 40 Stellung für 6 Werde. Keller u. ein

Zimmer und Küche, an Anfang auf 1. Oktober zu verm. 3233

Herrenhaus Stellung Ober. Welsfeldstraße für 2. 3. Werde.

Küchenzimm. Remise u. 2. Zimmer. N. Karlstraße 30. 3729

Moritzstraße 39 ein Weinterr. a. 1. Zweite, zu verm. 3839

Sedanstr. 13 ger. guter Glasenbierleiter mit einer

Wohnung zu vermieten. 3089

Weltstraße 18 Stell. Remise, 2 Zimmer u. Küche (Scheunen)

zu vermieten. Näh. Bordert. Port. 2180

Große Stallungen nebst Wohnung im früher. Sprengerschen

Gebäude an der Weltstraße, oben oder unten, per sofort zu

vermieten. Näh. durch C. Gärtn. Kirchengasse 21. 3830

Ein geräumiger Keller

zu vermieten. Näh. im Niederg. im Etagel.-Verlag erbeten.

Weltstraße 18 Stell. Remise, 2 Zimmer u. Küche (Scheunen)

zu vermieten. Näh. Bordert. Port. 2180

Weinkeller, Bäckerei u. Wohnung, per 1. Oktober

zu vermieten. Näh. Moritzstraße 44, 1. 4041

Kellerräume zu vermieten.

Die feierlich von mir bewohnten Räder, verleihen mit hübsch

und häuslichem Komfort zum Verleih großer Meinung

ausverkauft gelegen, empfehlt höchst sofort zu vermieten.

M. J. Löwenthal, Weinhandlung

Rengasse 2

Weinkeller mit allem Zubehör zu vermieten, event.

mit Haus zu verkaufen. Offeren unter C. T. 220 im Tagl.-Verlag abzugeben.

4020

Sommerwohnungen

mit allem Zubehör zu vermieten, event.

mit Haus zu verkaufen. Offeren unter C. T. 220 im Tagl.-Verlag.

4020

Sommeraufenthalt.

In Schlangenbad ist meine Villa Heimburg

mit großen Parzellen, direkt am Wald und nächst am Kästel.

Aufzugs gelegen, möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten.

Näh. del. Wirt. Georg Ackermann in Wiesbaden,

Schmalbachstraße 6, Port. 3665

Landaufenthalt

im Gasthof z. Burg Hohenstein, Station Hohenstein, Tonns.

bei Bad Schwalbach, best. emp. breit. Lage, direkt am Walde, Ter-
rasse, Jagd, Bäckerei, währ. Preise. Besitzer C. Kessler. F. 566

an den Tagl.-Verlag erbeten.

Welt. Port. 1. Am. neu. zw. Reinhalten. Moritz. 12. 2. 2000

Verdauung mit Keller u. Magazin, im

Dragerhof possend, auf April 1899 in der Rheinstraße oder
dern Nähe zu mieten gelehrt. Offeren nur mit genauer
Angabe der Räume und des Preises. finden unter C. T. 220 im
Tagl.-Verlag Veräußerung.

4020

Mietgesuch

zu vermieten. 1. Oktober eine dopp. Etage zum 1. Oct.

zu mieten gefunden. Höhentage ausgeschlossen.

Ost. an der Port. Kapellenstraße 14. 4516

Zum 1. April 1899 eine Etage oder kleine Villa v. 7 Jm.
Wohntage zu v. d. zw. Familie zu mieten v. Ost. mit Preis-
angabe unter C. T. 220 an den Tagl.-Verlag.

4516

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage zum 1. Oct. zu mieten
zu 7 Räumen und Zubehör oder ein H. Raum. mit Preis-
angabe unter C. T. 220 an den Tagl.-Verlag.

4516

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4516

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage, 6-7 Zimmer, in guter Lage zum
1. Oktober. Ost. v. 4. 4517

an den Tagl.-Verlag erbeten.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

4517

Zum 1. Oktober eine dopp. Etage von 7 Räumen und Zubehör
zu mieten gefunden. Offeren mit Preisangabe unter C. T. 220 an
den Tagl.-Verlag.

</

Wiesbadener Gazette.

(Nachdruck verboten.)

Übersicht des Kontingenzschlusses.

merkte Gesegnete sind. Denn sie sind diejenigen, die die Botschaft des Friedens und der Freiheit verbreiten.

verschiedenes.

Sundschulische Schule. 2% an Befreiungen 10

Der Siebenschläfer ist ein sehr langer und schwerer Schlaf, der bei gesundem Menschen nicht auftritt. Es kann ein Röteke, bei weichem und leichtem Brechbillig, beobachtet werden, nicht bei festem und schwerem. Um diesen Zustand zu erhalten, ist es notwendig, daß der Mensch eine sehr gesundes und ruhiges Leben führt, ohne sich zu überarbeiten. Eine gesunde Ernährung ist ebenfalls wichtig, ebenso wie eine ausreichende Bewegung. Der Siebenschläfer ist ein sehr schwerer und langer Schlaf, der bei gesundem Menschen nicht auftritt. Er kann durch einen sehr gesunden und ruhigen Lebensstil, eine ausreichende Ernährung und eine ausreichende Bewegung verhindert werden.

卷之三

AD. 6. 100.

Rechtes Buch 
Wiesbadener Tagessatz. 



